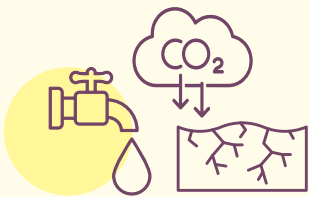


Nachhaltige und kreislauffähige Textilien bis 2030

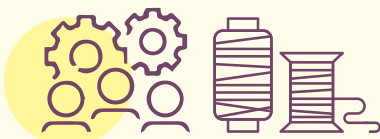
30. März 2022
#EUGreenDeal



Der europäische Textilverbrauch ist nach der Lebensmittelherzeugung, dem Wohnen und der Mobilität die **viertgrößte Ursache** von Umweltbelastung und Klimawandel.



Er zählt zu den **drei größten Belastungen für Wasser- und Landressourcen** und zu den **fünf größten Belastungen in Bezug auf die Rohstoffnutzung und Treibhausgasemissionen**.



Der Textil- und Bekleidungssektor beschäftigt mehr als **1,5 Millionen Europäerinnen** und Europäer und ist ein Schlüsselfaktor für die Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen und Geschäftsmöglichkeiten. Der Binnenmarkt bildet das Rückgrat des Sektors.

Die Vision 2030 der Kommission für Textilien



Alle Textilerzeugnisse, die in der EU in Verkehr gebracht werden,

- sind langlebig, reparierbar und recyclingfähig,
- bestehen größtenteils aus Recyclingfasern,
- enthalten keine gefährlichen Stoffe,
- werden unter Einhaltung der sozialen Rechte hergestellt.



„Fast Fashion“ ist aus der Mode – von **hochwertigen Textilien** haben Verbraucherinnen und Verbraucher länger etwas.



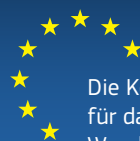
Rentable **Wiederverwendungs- und Reparaturdienste** sind weithin verfügbar.



In einem **wettbewerbsfähigen, widerstandsfähigen und innovativen Textilsektor** übernehmen die Hersteller entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Verantwortung für ihre Produkte.



Kreislauffähige Kleidung anstelle von Wegwerf-Kleidung ist zur Norm geworden, es gibt ausreichend Recyclingkapazitäten und Kleidungsabfälle werden so selten wie möglich verbrannt und zur Mülldeponie verbracht.



Die Kommission arbeitet derzeit an einem Übergangspfad für das Textilökosystem, um den grünen und den digitalen Wandel erfolgreich zu verwirklichen und das Ökosystem widerstandsfähiger zu machen. Heute beginnt ein Prozess der Ko-Kreation, bei dem die Interessenträger – im Rahmen einer Umfrage und von Workshops – aufgefordert werden, konkrete Maßnahmen vorzuschlagen und auf diese gemeinsamen Ziele hinzuarbeiten.





In der EU



Fast **9 von 10** Europäern (88 %) sind der Ansicht, dass Kleidung langlebiger gestaltet sein sollte.



Jährlich werden **rund 5,8 Mio. Tonnen** Textilien entsorgt, was **11,3 kg pro Person** entspricht.



Durchschnittlich werden pro 1000 Tonnen Textilien, die zur Wiederverwendung gesammelt werden, z. B. zum Verkauf als Second-hand-Kleidung, **20 bis 35 Arbeitsplätze** geschaffen.

Weltweit



Die Textilproduktion hat sich zwischen 2000 und 2015 verdoppelt.



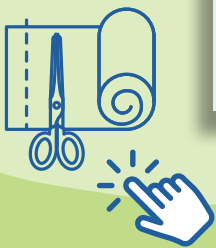
Jede Sekunde wird eine volle LKW-Ladung Textilien zur Mülldeponie verbracht oder verbrannt.



des zur Herstellung von Kleidung verwendeten Materials wird in neuer Kleidung recycelt.



des gesamten in die Umwelt freigesetzten Mikroplastiks lassen sich zu Textilerzeugnissen zurückverfolgen.



Schlüsselmaßnahmen der Textilstrategie



Festlegung von **Design-Anforderungen für Textilien**, um sie langlebiger zu gestalten und leichter zu reparieren und zu recyceln, sowie eines Mindestzyklanteils



Einführung **klarerer Etiketten auf Textilien** und eines **digitalen Produktpasses**



Bekämpfung von Grünfärberei zur Stärkung der Verbraucher und zur Sensibilisierung für nachhaltige Mode



Kehtwende bei **Überproduktion und übermäßigem Verbrauch** und **Abschreckung** von der Vernichtung nicht verkaufter oder zurückgegebener Textilien



Vorschlag einer obligatorischen **erweiterten Herstellerverantwortung für Textilien mit umweltbezogener Gebührenstaffelung**



Bekämpfung der **unbeabsichtigten Freisetzung von Mikroplastik** aus synthetischen Textilien



Beschränkung der **Ausfuhr von Textilabfällen** und Förderung nachhaltiger Textilien weltweit



Schaffung von Anreizen für **kreislauforientierte Geschäftsmodelle**, einschließlich des Wiederverwendungs- und des Reparatursektors



Anregung von Unternehmen und Mitgliedstaaten, die Ziele der Strategie zu unterstützen

